

JOURNALISMUS BIBLIOTHEK

Thomas Horky / Hanns-Christian Kamp

Sport

Basiswissen für die Medienpraxis

Herbert von Halem Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Thomas Horky / Hanns-Christian Kamp

Sport.

Basiswissen für die Medienpraxis.

Journalismus Bibliothek, Bd. 6

Köln: Halem, 2012

Die *Journalismus Bibliothek* wird herausgegeben von
Stephan Weichert, Andreas Elter und Martin Welker.
Leitender Herausgeber des vorliegenden Bandes *Sport*
ist Andreas Elter.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung
sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in
irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter
Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert,
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2012 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-022-0

ISSN 2194-914X

<http://www.halem-verlag.de>

E-Mail: info@halem-verlag.de

LAYOUT und SATZ: Herbert von Halem Verlag

REDAKTION: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: FINIDR, S.R.O. (Tschechische Republik)

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

VORWORT DER HERAUSGEBER

Sport gilt vielen als die wichtigste Nebensache der Welt. Dementsprechend dürfen sich Sportjournalisten des Interesses des Publikums sicher sein. Gerade für viele junge Journalisten und Berufseinsteiger übt das Sportressort einen großen Reiz aus. Einmal über die eigene Lieblingsmannschaft berichten, im Stadion live dabei sein, mit den wichtigen Trainern und Sportlern reden, die man sonst selbst nur aus dem Fernsehen oder der Zeitung kennt. Gewiss: All dies gehört zum Sportjournalismus dazu. Aber Vorsicht: Ein Sportjournalist ist kein Fan, sondern kritischer Betrachter des Geschehens und der Hintergründe. Er berichtet nicht nur live und ereignisbezogen, sondern muss ebenso wie jeder Journalist recherchieren können, sein Sachgebiet kennen, Einschätzungen auf Grundlage einer fundierten Faktenlage abgeben und die Akteure kritisch beurteilen können, über die er am nächsten Wochenende wieder berichten muss. Sportjournalismus ist zudem wesentlich mehr als nur Fußballberichterstattung und viele Sportjournalisten fahren nicht gleich zu einer Weltmeisterschaft, sondern berichten über den Amateursport ebenso wie über Bundesligisten. Von all diesen verschiedenen Aufgaben und Anforderungen an den Sportjournalisten wird hier die Rede sein. Prominente Vertreter des Ressorts kommen in den verschiedenen Formaten zu Wort und reflektieren hier ihr Arbeitsfeld mit der notwendigen Erfahrung des Machers. Sportjournalismus ist nach wie vor ein Traumberuf und bietet

zahlreiche Möglichkeiten, sich seinen eigenen Neigungen und Vorlieben entsprechend beruflich zu differenzieren.

Zudem aber beleuchtet dieser Band aus wissenschaftlicher Sicht die Entwicklungen und Herausforderungen des Ressorts. Lange als ›Außen-seiter der Redaktion‹ geschmäht, sind Sportjournalisten inzwischen anerkannte Kollegen in jedem Medienhaus und haben sich in weiten Teilen vom Image des Freizeitjournalisten und Fans befreien können. Dies spiegelt auch die Forschung wider, über die in diesem Band ein Abriss gegeben wird. Darüber hinaus steht der Sportjournalismus in einem besonderen Spannungsfeld zu seinem Berichterstattungsgegenstand, allein durch die immer wichtiger werdenden Sportrechte. Sie geben inzwischen – vor allem beim Fernsehen – den Takt der Berichterstattung vor. Dass diese Entwicklung nicht immer nur förderlich für einen unabhängigen und kritischen Sportjournalismus ist und wie man damit umzugehen hat, wird hier ebenso erörtert. Nicht zuletzt gibt dieser Band im Serviceteil wichtige Hinweise zur Aus- und Fortbildung und verweist durchgehend auf weitere Recherchemöglichkeiten.

Der Band richtet sich somit in erster Linie an Berufseinsteiger und solche, die es werden wollen. Darüber hinaus bietet er aber auch spannenden Lesestoff für ein akademisches Publikum und arbeitet die bisherigen Forschungserkenntnisse zum Sportjournalismus systematisch auf. Gemäß dem Credo dieser Reihe – der Verbindung von Theorie und Praxis des Journalismus – erfasst dieser Band die verschiedenen Aspekte des Ressorts und führt sie komprimiert zusammen. Im besten Sinne ist er also ein Handbuch und Compendium für all diejenigen, die sich für Sportjournalismus interessieren oder an ihm Anteil haben. Für die Qualität und notwendige kritische Reflexion bürgen die Autoren mit ihrer persönlichen Erfahrung und Kenntnis in berufspraktischer und wissenschaftlicher Hinsicht.

Die Herausgeber, im Juli 2012

INHALT

Vorwort der Herausgeber	5
1. EINFÜHRUNG	11
1.1 Spielfeld: Sport und Medien	11
1.2 Geschichte und Regeln	17
MEILENSTEINE DES SPORTJOURNALISMUS	
▶ WM 1954: Deutschland wird Weltmeister und eine Hörfunkreportage bildet das deutsche Gedächtnis	29
▶ Fußball wird zur Show: Die Erfindung von <i>ran</i> und der Fernsehfußball der 1990er-Jahre	32
▶ Die Medien und die Doping-Affäre um das Team Telekom	34
2. AUFGABENBEREICHE UND PROBLEMFELDER	40
2.1 Aufgaben: Die Macht der Bilder – und warum man sich dagegen wehren sollte	40
2.2 Spannungsfelder	45
2.3 Überblick: Sportmedienlandschaft in Deutschland	57
BEST PRACTICE	75
INTERNATIONAL BEST PRACTICE	83
CHECKLISTE FÜR SPORTJOURNALISTEN	
▶ Worauf sollte ein Sportjournalist achten?	89

3.	AKTEURE UND FORMATE	93
3.1	Berufsfeld	93
3.2	Individuelle Rollenbilder	96
3.3	Institutionelle Rollenbilder	106
3.4	Mediale Rollenbilder	110
	SPORTJOURNALISTEN IM PORTRÄT	
	▶ Gerd Gottlob: Dem Fußball gibt er seine Stimme	113
	▶ Jens Weinreich: Ein Großer, weil er die Größen nicht fürchtet	115
	▶ Herbert Fischer-Solms: Die graue Eminenz im Hörfunk	117
	DIE GESCHICHTE HINTER DER GESCHICHTE	
	▶ Springstein und Repoxigen: Mit Gendoping Geschichte schreiben	119
	▶ »Horror-Story«: Der Skandal um die Finanzen von Borussia Dortmund	123
4.	ANALYSEN UND FALLBEISPIELE	128
4.1	Forschung	129
4.2	Praxis: Sportjournalismus – kontrollierter Journalismus?	135
	WAS WAR DA EIGENTLICH LOS?	
	▶ Sportjournalismus wird Unterhaltungsshow: Die Wutreden von Trapattoni und Völler	152
	▶ Aufsehenerregende Interviews: Ballack, Lahm, Labbadia	155
	▶ Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaften 2018 und 2022	158
	DREI FRAGEN, DREI ANTWORTEN	
	▶ Marcel Reif zum Torfall von Madrid: »Wir haben versucht zu überleben an diesem Abend«	161

▶ Hans-Joachim Seppelt zu Doping-Dokus und investigativem Sportjournalismus im TV	164
▶ Ronald Reng zu Robert Enke, Suizid und Sportbüchern	167
5. BEWERTUNG / PERSPEKTIVEN / AUSBLICK	170
5.1 Der Blick nach vorn: Thesen zur Zukunft	170
5.2 Der Sportjournalist von morgen	177
CHECKLISTE FÜR SPORTJOURNALISTEN	
▶ Wir wird man Sportjournalist	180
6. SERVICE	182
6.1 Weiterführende, zentrale Standardliteratur	182
6.2 Spezifische Recherchemöglichkeiten, Verbände, Links	182
6.3 Spezifische Aus- und Fortbildung	183
6.4 Spezielle Journalistenpreise	186
6.5 Allgemeine Ansprechpartner und Lektüre	187
Personenregister	190
Literatur	194
Anmerkungen	203
Bildnachweise	206